

Nr.	Themenbereich	Hinweis	Stellungnahme (Stand: 01.03.2024)
1	Ordnung und Sicherheit	Zunehmender Vandalismus, Sachbeschädigungen, es braucht eine Antwort der Behörden darauf.	<p>Bei Graffiti und Vandalismus handelt es sich in der Regel um Sachbeschädigungen gemäß § 303 StGB. Die Strafverfolgung liegt in der Zuständigkeit von Polizei und Staatsanwaltschaft. Bei der Feststellung von Graffiti mit verfassungsfeindlicher Symbolik eröffnet sich im Rahmen der Gefahrenabwehr die Zuständigkeit der Ordnungsbehörde. Zu unterscheiden ist, ob es sich um öffentliche oder private Flächen handelt.</p> <p>Um präventiv aktiver zu werden, hat die LHP am 20.02.2024 einen Vor-Ort Termin in Babelsberg koordiniert und durchgeführt. Hierzu wurden diverse ressort- und institutionsübergreifende Akteurinnen und Akteure geladen. Zeitnah wird ein Folgetermin stattfinden, um erste Lösungsvorschläge und Maßnahmen zu konkretisieren.</p> <p>Auf Grundlage der Ortsbegehung und entsprechend des Beschlusses 23/SVV/0495 wird ein von der Geschäftsstelle der kommunalen Kriminalprävention gesteuertes Aktionsbündnis gegen Graffiti und Vandalismus gegründet. Die LHP verfolgt hierbei einen multiprofessionellen und auf die lokalen Gegebenheiten angepassten Ansatz.</p> <p>Das Ordnungsamt führt gemäß des SVV-Beschlusses 23/SVV/0300 seit November 2023 verstärkte Kontrolltätigkeiten im Bereich des S-Bahnhofes Babelsberg durch.</p>
2	Ordnung und Sicherheit	Zu viel Graffiti und Sachbeschädigungen, OA macht zu wenig, dieses kontrolliert nur das Parken	Siehe 1
3	Ordnung und Sicherheit	Platz vor ehem. Post: Vandalismus, Schmierereien, neuer Baum abgesägt, mehr Präsenz OA/ Polizei gefragt. Zu viel Graffiti und Sachbeschädigungen, OA macht zu wenig, dieses kontrolliert nur das Parken	Siehe 1
4	Verkehr	Verkehrssicherheit Großbeerenstr. (zw. Lutherpl. und Horstweg): Straßenüberquerung schwierig: Zebrastreifen möglich?	Die Einrichtung eines Fußgängerüberweges wurde auf diesem Straßenabschnitt durch die Straßenverkehrsbehörde umfassend und detailliert mit dem Ergebnis geprüft, dass eine Einrichtung hier rechtlich nicht möglich ist.
5	Ordnung und Sicherheit	Zunehmende Verschmutzung Wege, Grünstreifen, fehlende Mülleimer	Bei der Aufstellung von öffentlichen Abfallbehältern handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Das Vorhalten und Unterhalten ist mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Im Bereich Babelsberg wurde und wird das Behälternetz laufend überprüft. Sollte es in diesem Bereich vermehrt zu abgelagertem Müll kommen, werden weitere Schritte in die Wege geleitet. Leider ist der Hinweis zu allgemein, um eine direkte Maßnahme abzuleiten. Probleme können direkt an die AG Straßenreinigung/Winterdienst per E-Mail <a href="mailto:strassenreinigung@rathaus.potsdam.de">strassenreinigung@rathaus.potsdam.de</a> gemeldet werden.
6	Ordnung und Sicherheit	Man hat das Gefühl, dass in Babelsberg immer mehr Vandalismus in Form von Sachbeschädigungen und Graffiti-Schmierereien stattfinden. Es braucht eine Antwort der Behörden darauf. Natürlich ist hier auch die Gesellschaft gefragt. Aber es braucht auch eine sichtbare Reaktion des Staates. Es muss mehr für die Sicherheit in Babelsberg getan werden!	Siehe 1

Nr.	Themenbereich	Hinweis	Stellungnahme (Stand: 01.03.2024)
7	Ordnung und Sicherheit	Vermehrt breiten sich in Babelsberg Graffiti-Schmierereien und Beschädigungen an öffentlichen und privaten Eigentum aus. Das ist unsäglich. Das zuständige Ordnungsamt ist in dieser Hinsicht nicht aktiv, lediglich das ordnungsgemäße Parken wird kontrolliert.	Siehe 1
8	Ordnung und Sicherheit	Der frisch bepflanzte und sanierte Platz vor der ehemaligen Post wird immer wieder Schauplatz von Vandalismus und Schmierereien und der frisch gepflanzte Baum auf dem Platz wurde abgesägt. Hier sollte mehr Präsenz von Ordnungsämtern und Polizei gezeigt werden, um den Vandalismus einzudämpfen.	Siehe 1
9	Grünanlagen	Guten Tag, mir fällt auf, dass die Wege und Grünstreifen an den Wegen zunehmend schmutziger werden. Ich selbst habe zwei Hunde und muss oft einige Zeit die Kotbeutel mit mir rumtragen bevor ich sie in einem Mülleimer entsorgen kann. Ich habe das Gefühl, dass viel Müll auch deshalb unachtsam weggeworfen wird, weil es in nächster Nähe keinen Mülleimer gibt. Herzliche Grüße Sabine Erstling aus Babelsberg Süd	Bei der Aufstellung von öffentlichen Abfallbehältern handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Das Vorhalten und Unterhalten ist mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Im Bereich Babelsberg wurde und wird das Behälternetz laufend überprüft. Sollte es in diesem Bereich vermehrt zu abgelagertem Müll kommen, werden weitere Schritte in die Wege geleitet. Leider ist der Hinweis zu allgemein, um eine direkte Maßnahme abzuleiten. Probleme können direkt an die AG Straßenreinigung/Winterdienst per E-Mail <a href="mailto:strassenreinigung@rathaus.potsdam.de">strassenreinigung@rathaus.potsdam.de</a> gemeldet werden.
10	Verkehr	Guten Tag, ich wohne in Babelsberg Süd und muss des Öfteren die Großbeerenstraße überqueren. Es geht um die Stelle zwischen Luther-Platz und Horstweg. Hier ist zu den Stoßzeiten schwer über die Straße zu kommen. Es würde mich (und evtl. auch viele andere Anwohner) freuen, wenn zwischen Friesenstr. und Wattstr. ein Zebrastrifen eingerichtet werden könnte. Herzliche Grüße Sabine Erstling	Die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs wurde auf diesem Straßenabschnitt durch die Straßenverkehrsbehörde umfassend und detailliert geprüft mit dem Ergebnis, dass eine Einrichtung hier rechtlich nicht möglich ist. Deshalb wird derzeit geprüft, ob am Knotenpunkt Großbeerenstraße/Wattstraße die Voraussetzungen für eine Lichtzeichenanlage vorliegen.
11	Verkehr	Antrag auf Anwohnerparken in der Dieselstraße, Wattstraße, Jahnstraße und Friesenstraße.	
12	Ordnung und Sicherheit	Vandalismus/Sachbeschädigungen/Graffiti bekämpfen ist ein Bezirksübergreifendes Thema, das dringend bearbeitet werden muss.	Siehe 1

Nr.	Themenbereich	Hinweis	Stellungnahme (Stand: 01.03.2024)
13	Räume für Kinder und Jugendliche	<p>Babelsberg ist ein wachsender Planungsraum in Potsdam. Die Angebote für Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene wachsen mit. Das betrifft aber hauptsächlich die Landschaft der Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen. Wir müssen uns aufgrund der demografischen Entwicklung in den Altersgruppen zwischen 10 und 18 gemeinsam erhebliche Gedanken machen, wie wir mit den Jugendlichen gemeinsam den öffentlichen Raum nutzen wollen und ihnen in diesem Rahmen Chancen ermöglichen.</p> <p>Auf dem Treffen möchten wir zu folgenden Themen ins Gespräch kommen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. aktuelle Nutzung der öffentlichen Räume durch Jugendliche und mögliche Perspektiven</li> <li>2. Ressourcen der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit für den öffentlichen Raum und mögliche Ideen</li> <li>3. Räumliche Kapazitäten im Planungsraum</li> </ol> <p>Vielen Dank. Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.</p>	<p>In Babelsberg bietet die Landeshauptstadt Potsdam bereits vielfältige bedarfsorientierte sozialpädagogische Angebote an. Im Angebotssegment der Schulsozialarbeit bieten beispielsweise die Bruno H. Bürgel Grundschule und das Bertha-von-Suttner-Gymnasium sozialpädagogische Unterstützung an. Im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist das Kinder- und Jugendhaus j.w.d. ein sozialpädagogisches Angebot insbesondere mit Skate-, Spiel- und Außenflächen in Verbindung mit dem Jugendkultur- und Familienzentrum „Lindenpark“. Ein weiteres wichtiges Angebot ist die Fanarbeit im Fanladen mit dem Fußballverein Babelsberg 03. Weiterhin ist das Haus der Jugend mit vielen Jugendverbänden, -vereinen und -initiativen unter der Federführung des Stadtjugendringes Potsdam in Babelsberg ansässig und leistet darüber hinaus mit dem Kinder- und Jugendbüro eine beteiligungsorientierte Sozialarbeit für die Potsdamer Kinder und Jugendlichen. Zusätzlich wurde das Angebot des Abenteuerspielplatzes ausgebaut, um sog. „Lückekinder“ (11 – 14 Jahre) ein bedarfsgerechtes Angebot bieten zu können.</p>
14	Alt Nowawes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lärmbelästigung durch Starkverkehr, LKW mit Anhängern</li> <li>- Kopfsteinpflaster, Übergang von asphaltierter Straße zu Kopfsteinpflaster</li> <li>- Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit</li> <li>- keinerlei Kontrolle der vorgeschriebenen Geschwindigkeit</li> <li>- Gesundheitsgefährdung</li> </ul>	<p>Derzeit wird die Lärmaktionsplanung für die LH Potsdam fortgeschrieben.</p> <p>Der lärm- und erschütterungsintensivste Abschnitt wurde vor einigen Jahren umgebaut. Alle weiteren Abschnitte waren in den letzten Jahren nicht auffällig und entsprechen vergleichbaren Abschnitten von Großpflasterstraßen.</p> <p>Zu beachten ist auch, dass Großpflaster denkmalrechtlich einem Schutzstatus unterliegt.</p>
15	Parkplatz Situation	<p>Die Parkplatz Situation am Humboldttring ist für Anwohner schlecht. Parkplätze sind schnell besetzt und man muss im Parkverbot parken. Das geht ins Geld wegen der Strafen vom Ordnungsamt.</p>	<p>Die LH Potsdam kann nur ein gewisses Grundangebot zum Parken auf öffentlichen Straßen zur Verfügung stellen, vor allem dort, wo dem keine anderen Nutzungen entgegenstehen.</p>

Nr.	Themenbereich	Hinweis	Stellungnahme (Stand: 01.03.2024)
16	Mehr Mülleimer in Babelsberg	<p>Hallo zusammen,</p> <p>die gesamte Paul-Neumann-Str. Ab der Ecke Stephanson Str.// Pestalozzistraße // Rosenweg bis hinten zum Edeka nahe Filmpark // Althoffstr.// Anhaltstr lediglich auf den Spielplätzen// Stephanson Str bis vorne zur Schule Eigentlich im gesamten Stadtteil Babelsberg fehlen Mülleimer um den Hundekot zu entsorgen. Ich trage manchmal Kilometerweit die Tüte mit dem Kot bis endlich mal ein Mülleimer kommt. Andere lassen die Hinterlassenschaften lliegen. Die Bürger ohne Hunde legen dann Giftköder aus Frust aus. Damit löst sich das Problem nicht. Kümmert euch endlich darum. Lediglich an Bushaltestellen und Spielplätzen kann ich es entsorgen. Wir zahlen pro Hund 108€ Steuern das sind im Jahr 540.000 Euro Einnahmen. Tut endlich was!!!</p> <p>Stellt endlich Spiegel auf pestalozzistraße Ecke Paul-Neumann-Str Althoffstr. Ecke Paul-Neumann-Str</p> <p>Auf Grund parkende Autos kann man die Straßen nicht einsehen.</p> <p>Fahrradstr. Stahnsdorfer Str. Ist ein Witz da fahren immer noch zu viele Fahrzeuge Poller wären nicht schlecht um dann wirklich nur nich die Einwohner durchfahren zu lassen oder lasst es einfach.</p> <p>Mit nicht freundlichen Grüßen Eine frustrierte Hundebesitzerin</p>	<p>Bei der Aufstellung von öffentlichen Abfallbehältern handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Das Vorhalten und Unterhalten ist mit einem erheblichen finanziellen Aufwand. Im Bereich Babelsberg wurde und wird das Behälternetz laufend überprüft. Sollte es in diesem Bereich vermehrt zu abgelagertem Müll kommen, werden weitere Schritte in die Wege geleitet. Leider ist der Hinweis zu allgemein, um eine direkte Maßnahme abzuleiten. Probleme können direkt an die AG Straßenreinigung/Winterdienst per E-Mail <a href="mailto:strassenreinigung@rathaus.potsdam.de">strassenreinigung@rathaus.potsdam.de</a> gemeldet werden.</p> <p>Eine effektive Erweiterung von Sichtbeziehung an Knotenpunkten ist nur durch ein Freihalten dieser umsetzbar. Die Umsetzung erfolgt auf Basis der stetigen Auswertung von Auffälligkeiten im Verkehrsablauf.</p> <p>Die Stahnsdorfer Straße wird auch von Anliegern über lange Distanzen genutzt, womit eine feste Sperrung (z.B. durch Poller) zwangsläufig auch diese beeinträchtigen würde. Gleichwohl wird der Hinweis zum Anlass genommen, diesen Sachverhalt zu prüfen.</p>
17	Fußballplatz Nowawiese	Toiletten für Trainierende auf der Nowawiese	
18	Partys im Park Babelsberg	<p>Wie soll zukünftig verhindert werden, dass der Park Babelsberg ab dem Frühling wieder nachts wieder von Jugendgruppen zum feiern genutzt wird? (Thema Lärm und Verschmutzungen)</p> <p>Was gibt es für Alternativangebote für Jugendliche in Babelsberg?</p>	
20	Behörden	ich möchte gern über die Beantwortung bzw. Bearbeitung von Anfragen sprechen, die an Behörden wie die Ausländer Behörde, die Stadtangehörigkeitsbehörde und das Jugendamt gerichtet werden.	Themenanregung für vor Ort
22	"Grüne Energie" im Denkmalbereich	Welche Planungen gibt es, die Einrichtung von Solarpanelen, Geothermie oder Wärmepumpen im denkmalgeschützten Bereich von Babelsberg zu unterstützen und die Anwohner bei ihren Aktivitäten zu unterstützen? Konkreter: Sind auf einer nach Süden ausgerichteten Hauswand eines denkmalgeschützten Hauses Solarpanelen denkbar?	Es gibt keine städtischen Planungen, zusätzlich zu den bestehenden bundes- und landesrechtlichen Regeln kommunale Vorschriften für Solaranlagen, Geothermieanlagen oder Wärmepumpen zu schaffen. Die Frage, ob auf einer nach Süden ausgerichteten Hauswand eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Solarmodule angebracht werden können, kann nicht allgemein beantwortet werden. Die untere Denkmalschutzbehörde berät unter Berücksichtigung des konkreten Einzelfalls gerne zu einer solchen Möglichkeit oder bestehenden Alternativen.
23	Vandalismus in Babelsberg	Viele Jugendliche konsumieren Getränke vom Spätverkauf am Bahnhof Babelsberg und Speisen von Imbissanbietern. Abfälle werden auf den Gehweg geworfen, Flaschen zerschlagen und oft noch Häuser (fremdes Eigentum!) beschmiert. Was tut die Stadt Potsdam dem ein Ende zu setzen, den Jugendlichen geeigneten Raum für Treffen zu bieten?	Der benannte Bereich wird zweimal wöchentlich gereinigt (Fahrbahn und Gehweg). Abfallbehälter befinden sich in unmittelbarer Nähe und werden in einem erhöhten Turnus geleert.

Nr.	Themenbereich	Hinweis	Stellungnahme (Stand: 01.03.2024)
24	Verkehrssicherheit für Schüler:innen	Der Schulweg vieler Babelsberger Kinder ist kompliziert und gefährlich. Autos parken wichtige Sichtachsen zu, versuchen mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Gassen abzukürzen und blockieren Gehwege und Übergänge. Egal ob mit Fahrrad oder zu Fuß, die Kinder müssen schnell lernen, dass die regulären Verkehrsregeln für sie nicht gelten und Autos hier immer Vorfahrt haben. Vermutlich passiert so wenig, weil Eltern noch sehr lange ihre Kinder zur Schule begleiten. Während es auf dem Schulweg zur Bruno- H. Bürgel- Schule noch zwei Zebrastreifen gibt, sucht man die auf dem Weg zur Evangelischen Grundschule oder der Goethe Grundschule vergeblich. Wir bitten um regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen in der Rudolf-Breitscheid-Straße und an den Straßen in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Schulen, verstärkte Parkkontrolle und Zebrastreifen an wichtigen Knotenpunkten.	Die Verkehrsorganisation im nahen Umfeld der betreffenden Babelsberger Schulen sowie an relevanten nahegelegenen Kreuzungen, wurde in der Vergangenheit im Zusammenhang der Schulwegsicherung sowie auch auf mögliche Einrichtung von Fußgängerüberwegen, nach den anzuwendenden straßenverkehrsrechtlichen Kriterien, bereits mehrfach untersucht. In Ermangelung einer erforderlichen Ermächtigungsgrundlage nach der geltenden StVO erweisen sich jedoch weitere Fußgängerüberwege als derzeit unzulässig. Unberührt davon bleiben die bereits getroffenen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung vor Schulen oder im Nahbereich der Schulen, wie in der Benzstraße vor der Einmündung Anhaltstraße und an der Schule in der R.-Breitscheid-Straße, wo zumindest signalisierte Querungsmöglichkeiten zwischen Rathaus und Oberlinhaus vorhanden sind. Die Unfallstelle für Radfahrer ist der Verwaltung bekannt und es werden gegenwärtig detaillierte Lösungsansätze geplant, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.
25	Unfallstelle Babelsberg Straßenbahnschiene	Ich möchte gerne den Hinweis geben , endlich etwas an dieser Unfallstelle in Babelsberg zu machen. Ich selber bin in den Schienen gestürzt und irgendwie habe st jeder aus Babelsberg dort schon einmal gestürzt und hat sich verletzt. Es handelt sich um die Stelle in Babelsberg Rudolf- Breitscheid -Straße gegenüber vom Eisladen Eisfrau in der Kurve.	Aus der Lage von Grundstücken/Gebäuden im Geltungsbereich von Denkmalbereichssatzungen (hier der Satzung zum Schutz des Denkmalbereichs Nowawes) können sich zum Schutz der vorhandenen erhaltenswerten, das Erscheinungsbild von Nowawes prägenden Baulichkeiten besondere Anforderungen an die energetische Sanierung ergeben. Das kann beispielsweise die (Außen)Dämmung von straßenzugewandten Fassaden oder den Austausch von Fenstern betreffen, die nicht grundsätzlich ausgeschlossen sind, aber möglicherweise in einer besonderen Art und Weise erfolgen müssen. Maßgebend sind insoweit die Umstände des einzelnen Objektes bzw. Vorhabens.
26	Vereinbarkeit von Sanierungen und Denkmalschutz	aus aktuellem Anlass interessiert mich das Thema Vereinbarkeit von Sanierungen (energetisch / Umweltschutz) und Denkmalschutz in Babelsberg (Gebietsdenkmalschutz Alt Nowawes).	Für die Bauvorhaben auf dem RAW-Gelände an der Friedrich-Engels-Straße liegen die Baugenehmigungen vor. Die Bau- und Sanierungsarbeiten laufen bereits. Vorgesehen sind gewerbliche Nutzungen.
27	Zukunft des RAW Geländes	RAW Gelände: Wie geht es weiter? Gibt es einen Bebauungsplsn inzwischen? In welchem Zeitraum soll gebaut werden. Reines Gewerbe oder auch Wohnungen?	Die Beantwortung der Anfrage ist an die Pro Potsdam weitergeleitet, die Beantwortung ist in Bearbeitung.
28	Soziale Wohnungsvergabe	Leider kommt es vermehrt vor, dass Wohnungen per Zufallsprinzip oder unter der Hand vergeben werden, auch bei städtischen Unternehmen wie der ProPotsdam. Wir suchen schon seit 3 Jahren nach einer größeren Wohnung und wohnen derzeit zu 4. In einer Zwei-Zimmer-Wohnung. Außerdem sollte man als gebürtiger Babelsberger mit zwei gebürtigen Babelsberger -Kindern doch auch ein gewisses Recht auf einen angemessenen Wohnraum in Babelsberg haben. Es ist zudem auch Leerstand vorhanden, der besser genutzt werden sollte.	Bei der Aufstellung von öffentlichen Abfallbehältern handelt es sich um eine freiwillige Aufgabe. Das Vorhalten und Unterhalten ist mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden. Im Bereich Babelsberg wurde und wird das Behälternetz laufend überprüft. Sollte es in diesem Bereich vermehrt zu abgelagertem Müll kommen, werden weitere Schritte in die Wege geleitet. Leider ist der Hinweis zu allgemein, um eine direkte Maßnahme abzuleiten. Probleme können direkt an die AG Straßenreinigung/Winterdienst per E-Mail strassenreinigung@rathaus.potsdam.de gemeldet werden.
29	Verschmutzung und Vermüllung der Stadt	Leider ist es immer mehr zu sehen, dass Gehwege und Grünstreifen als Mülleimer genutzt werden. Es finden sich neben Hundehaufen, unzählige leere Spirituosenflaschen, die wochenlang nicht weggeräumt werden. Es sollte mehr Anreize geschaffen werden diesen Müll auch von den Verursachern zu entsorgen oder von den Bewohnern das wegzuräumen. Öfter Reinigungsaktionen in den Stadtteilen. Eventuelle Sozialstunden für die Müllbeseitigung zu nutzen. Eventuell auch Programme oder Ag's in Schulen anzubieten um die Umwelt zu pflegen. Die Stadtwerke sollten die Straßen häufiger reinigen, damit es auch ein schöneres Bild nach außen trägt.	Vielen Dank für den Hinweis, dieser wird momentan intern geprüft und die Beantwortung erfolgt in den nächsten Wochen.
31	Verkehr und Grünflächen	Schwerpunkt ist der Durchgangsverkehr und die erhöhten Geschwindigkeiten im Wohngebiet. Welche Maßnahmen können eingeleitet werden? Der Kreisverkehr könnte eine schöne Gestaltung mit Blumen oder Sträucher vertragen. Die Kultur im Wohngebiet: z.B. Marktplatz und vor Marchwitz Ring 7 bis 15 könnte aufgehübscht werden durch eingelagerte Kunstwerke der Stadt. Eine Initiative zur Entsiegelung der Stadt ,wie sie in Holland betrieben wird, rege ich an. Zentrum Ost hat viele Gewerbetreibende, aber auch Wohnungsgesellschaften und die Deutsche Bahn z.B. die bei den Verschönerungen beteteiligt werden können. Die Fachhochschule Potsdam wird sich freuen einen Beitrag leisten zu können.	

Nr.	Themenbereich	Hinweis	Stellungnahme (Stand: 01.03.2024)
32	Schulentwicklung/Digitalisierung	<p>Seit kurzer Zeit engagiere ich mich als Elternvertreter in einer Grundschule in Zentrum Ost. Da mich das Thema Digitalisierung sehr interessiert, bringe ich mich speziell in diesem Arbeitskreis besonders ein. Bei einer ersten Bestandsaufnahme ist aufgefallen, dass es viele Unklarheiten gibt. Es ist nicht klar wann welche Schritte eingeleitet werden und wer für welche Projektphase ein geeigneter koordinierender Ansprechpartner ist. Vieles ist schiefgegangen. Die Schilderungen der Lehrenden zu bisherigen Vereinbarungen, Terminen und gelieferter Soft-/Hardware zeichnen ein negatives Bild des bisherigen Projektverlaufs. Es fehlt an grundlegender Soft-/Hardware und Weiterbildungen für Lehrende. Besonders ärgerlich ist, dass bereits vorhandene Geräte aus verschiedenen Gründen nicht eingesetzt werden können. Es wurde also investiert ohne daraus einen Nutzen entfalten zu können.</p> <p>Für mich macht es den Eindruck, dass es niemanden gibt der die Digitalisierung der Potsdamer Schulen zentral koordiniert und den IT-Dienstleister Dikom steuert. So wurde Termine kurzfristig abgesagt, nicht wahrgenommen oder unter Vorwänden erst gar nicht vereinbart. Nach informativem Austausch mit anderen Schulen und Elternvertretern, scheint das ein grundlegendes Problem zu sein, dass somit nicht nur die eine Schule betrifft.</p> <p>Ich möchte anregen, dass man die Herausforderungen, die ich hier nur oberflächlich angerissen habe, gemeinsam löst. In der Regel ist Kommunikation hilfreich um Lösungen zu finden. Daher bitte ich um Benennung eines Ansprechpartners, der mit meiner Unterstützung dafür sorgen kann, dass relevante Menschen miteinander kommunizieren. Da offenbar einige Schulen betroffen sind, sollte der Kreisschulbeirat sinnvoll involviert sein.</p>	Vielen Dank für den Hinweis, dieser wird momentan intern geprüft und die Beantwortung erfolgt in den nächsten Wochen.
33	PKW-Stellplätze in der Speicherstadt Leipziger Straße	<p>Zunächst ist festzustellen, dass der vorhandene öffentliche Parkraum absolut unzureichend ist und die entgeltlich in Garagen angebotenen Stellplätze relativ zu teuer sind. Da nun keine ausreichenden Stellplätze im öffentlichen Raum zur Verfügung stehen – und von etlichen Autofahrern nicht erkannt wird, dass nur auf gekennzeichneten Flächen geparkt werden darf – stehen die Fahrzeuge dann abends oder an Wochenenden und Feiertagen ‚kreuz und quer‘ auf den Straßen. Es wird selbstverständlich auf Gehwegen, an Einmündungen, auf Bereichen der Spielstraße und in falscher Richtung geparkt. Öfter sind in dieser Weise bis zu zehn Fahrzeuge zu zählen - also nicht nur Einer, der das Parkverbot ‚übersehen‘ hat. Wahrscheinlich haben sich viele der Falschparker ausgerechnet, dass es billiger ist, mehrere Strafzettel pro Monat zu erhalten, als einen Garagenplatz zu mieten. Da jedoch erfahrungsgemäß Kontrollen mäßig ausfallen, geht diese Rechnung wohl auf. Das sagen sich erst recht etliche Halter, die trotzdem und permanent unerlaubt parken - obwohl sie bereits, und augenscheinlich ohne weitere Folgen - verwarnt wurden. Die Stadt erweist sich hier als ‚zahnloser Tiger‘, wenn sie augenscheinlich nicht in der Lage ist, Gesetze und Verordnungen durchzusetzen. Man hätte im Fall der Speicherstadt wissen müssen, oder zumindest ahnen können, dass dieses Parkkonzept nicht aufgehen würde.'</p>	Vielen Dank für den Hinweis, dieser wird momentan intern geprüft und die Beantwortung erfolgt in den nächsten Wochen.
<b>Themen die über die SVV relevant sind</b>			
19	Uferweg Griebnitzsee	Wie sind die Chancen den durchgehenden Uferweg oder weitere Teile davon wiederherzustellen? Welche Pläne und Aktionen verfolgt die Stadt? Als wie groß sehen Sie das Interesse der Bürger am Uferweg heute (noch) an?	Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 6.12.2023 (23/SVV/1282) wird das Bebauungsplanverfahren zum Griebnitzsee-Ufer weitergeführt. Nach der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, die für dieses Jahr geplant ist, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über das weitere Vorgehen. Parallel zum Bebauungsplanverfahren hat die Stadtverwaltung den Auftrag, einen Gestaltungswettbewerb über die bereits zugänglichen Uferflächen auszuloben, um beispielhaft zu zeigen, wie ein offenes Griebnitzsee-Ufer aussehen kann.
21	Wiederaufbau Enwerpascha Brücke	Bitte um Antrag von Potsdam an Berliner Wasserstraßen Amt zum Wiederaufbau der Enwerpascha Brücke 80 Jahre nach Zerstörung.	Der Wiederaufbau steht im Konflikt mit der übergeordneten Zielstellung, Durchgangsverkehr von Berlin nach Potsdam/Babelsberg bzw. umgekehrt durch Klein Glienicke zu vermeiden. Daher ist der Wiederaufbau derzeit nicht Teil der übergeordneten Konzepte zur Verkehrsentwicklung.
30	Schottergärten	Verbot von Schottergärten, Stahnsdorf hat es bereits getan. Der Umwelt zuliebe sollte Potsdam in der Hinsicht auch aktiv werden!	